

## Anfrage 2026/02

Hoppegarten, 05.03.2026

### Anfrage zur Terminvergabe und Barrierefreiheit für Seniorinnen und Senioren

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund mehrfacher Rückmeldungen aus der Bürgerschaft bitte ich die Verwaltung um Auskunft zu der aktuellen Praxis der Terminvergabe sowie zu geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit, insbesondere für Seniorinnen und Senioren.

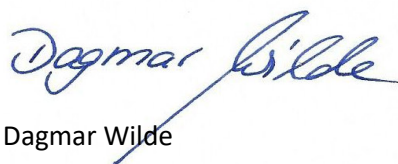
Nach übereinstimmenden Berichten von Bürgerinnen und Bürgern aus Waldesruh ist es derzeit nicht möglich, Termine persönlich vor Ort zu vereinbaren. Betroffene gaben an, trotz persönlicher Vorsprache keine Termine erhalten zu haben und auf eine ausschließlich digitale Terminvergabe verwiesen worden zu sein. Dies steht im Widerspruch zu der Aussage, dass Termine auch persönlich vereinbart werden könnten.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist die derzeitige Praxis der Terminvergabe in der Verwaltung geregelt?  
Insbesondere: Ist eine persönliche Terminvereinbarung vor Ort aktuell möglich oder nicht?
2. Falls eine persönliche Terminvereinbarung vorgesehen ist:
  - Wie wird sichergestellt, dass diese Möglichkeit auch tatsächlich umgesetzt wird?
  - Welche internen Vorgaben bestehen hierzu?
3. Welche technischen oder personellen Alternativen (z. B. Telefon-Hotline mit festen Besetzungszeiten, Vor-Ort-Assistenz) werden aktuell angeboten, um den Ausschluss digital weniger versierter Bürger zu verhindern?
4. Welche Verbesserungen wurden seitens der Verwaltung gegenüber dem Seniorenbeirat in Aussicht gestellt, und auf welche konkreten Schritte beziehen sich diese Zusagen?
5. Inwiefern wirkt der Seniorenbeirat an der Verbesserung der Situation mit, und welche Maßnahmen wurden hierzu bislang angeregt oder begleitet?

Ich bitte um eine schriftliche Beantwortung der Anfrage bis 13. März 2026.

Mit sonnigen Grüßen



Dagmar Wilde

Gemeindevertreterin

Wählergruppe Bündnis Hoppegarten für Vernunft und Gerechtigkeit